



Berufskunde für Sek I und Sek II

Das will ich werden: Kauffrau EFZ

Berufsbilder aus der Schweiz

11:32 Minuten

- Einführung** **00:15** Kauffrauen und Kaufmänner Hotel-Gastro-Tourismus (HGT) sind Kaufleute in einem Spezialgebiet. Sie arbeiten in Hotels, Gastronomiebetrieben oder Tourismusbüros.
- 00:35** Fabienne Ruckli arbeitet im Hotel Montana in Luzern. Die 17-jährige absolviert dort die 3-jährige Lehre.
- 01:07** Fabienne ist schon immer gerne gereist und interessiert sich für verschiedene Kulturen. Früh war für sie klar, dass sie im Tourismusbereich arbeiten will. Der Kontakt mit Gästen ist für Fabienne bereits zum Alltag geworden. Sie heisst sie an der Rezeption willkommen, hilft ihnen beim Einchecken und zeigt ihnen ihr Zimmer. Für die Kommunikation mit den Gästen aus der ganzen Welt braucht man gute Sprachkenntnisse in mindestens zwei Fremdsprachen.
- Rückblick** **02:22** Früher beschränkte sich der Beruf des Kaufmanns auf das Verkaufen von Waren. Im Mittelalter erweiterten sich die Tätigkeiten auf das Bankenwesen und die Verwaltung. Mit den modernen Kommunikationsmitteln veränderte sich auch der Beruf der Kaufleute. Kundenkontakt wurde immer wichtiger. Heute bilden in der Schweiz 21 verschiedene Branchen Kaufleute aus.
- Voraussetzungen** **03:20** Jana Pürzel ist Fabiennes Betreuerin. «Kaufleute HGT müssen offen sein für andere Kulturen», meint sie. Ebenfalls müssen sie sprachbegabt sein, Englisch und Französisch werden im Hotel Montana vorausgesetzt. Genauso wichtig wie die Kommunikationsfähigkeit ist jedoch ein gewisses Organisationstalent.
- Berufsschule** **04:42** Zweimal in der Woche besucht Fabienne die Berufsschule. In ihrer Klasse werden Lehrlinge aus den unterschiedlichsten Branchen ausgebildet. Englisch ist für alle wichtig. Sie müssen sich auch in einer Fremdsprache verständlich ausdrücken können.
- Plus:Minus** **06:03** Fast alle Lernende haben die Möglichkeit, während der Ausbildung in verschiedene Abteilungen reinzuschauen. In einigen Fachbereichen seien die Arbeiten manchmal sehr repetitiv und das lange Sitzen im Büro könne anstrengend werden.
- 07:05** An der täglichen Sitzung im Hotel Montana werden die Aufgaben verteilt. In der Gastronomie ist Teamwork besonders wichtig. Für Fabienne ist die grösste Herausforderung jedoch die unregelmässigen Arbeitszeiten. Ebenso war es für sie anfangs schwer, sich mit den verschiedenen Kulturen der Hotelgäste vertraut zu machen.
- Laufbahn** **08:18** Nach der Lehre können Kaufleute mit einem Gehalt von 4000 bis 4600 Franken rechnen. Mit der Berufsprüfung können sie sich beispielsweise zum Marketingfachmann weiterbilden, mit einer Höheren Fachprüfung zur Marketingleiterin. Ebenfalls gibt es verschiedene Studiengänge an Höheren Fachschulen und an der Fachhochschule.
- Zukunftspläne** **09:24** Fabienne möchte nach der Lehre die Berufsmatura absolvieren und anschliessend reisen.

Berufsprofi **09:36** Kevin Hofstetter hat nach seiner KV-Lehre bei einer Bank eine Weiterbildung an der Höheren Fachschule für Wirtschaft absolviert. Heute arbeitet er beim Kaufmännischen Verband Luzern und kümmert sich um die Verbandsmitglieder und um das Marketing.